

Emanzipiertes (Social) Web

nicht nur für root

Problem I: Tech-Feudalismus

- Kritik[1] von Cory Doctorow / Yannis Varoufakis
- Nutzungserlaubnis mit AGBs (Jehova!), kein Eigentum
- keine Entscheidungsfreiheit, keine Beschwerden
- alles Cloud, keine eigenen Server
- kurz: Oligarchenwebseiten

[1]: <https://jacobin.com/2023/10/cory-doctorow-seize-the-means-of-computation-big-tech-democratization-infrastructure>

Problem II: root (Sysadmin Rechte)

- Wer von Euch hat root-Rechte auf einem Server im Netz?
- wieviele Eurer Freunde?
- Eurer Nachbarn?
- der Eltern in den Klassen Eurer Kinder?

Und das hier auf einer FIfFKon!

=> die anderen haben keine Chance auf emanzipierte Webdienste und das ist ein Demokratieproblem.

Was tun als nicht-root?

- sich damit abfinden
- root werden
- root bezahlen
- tuwat: einen Web-Kleingarten beackern (Shared Hosting, ohne root)

Sapere aude!

Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!

Leitspruch der Aufklärung, Kant, 1736

Demo : Seppo.mro.name



Freundlich angeschoben durch <https://nlnet.nl/project/Seppo> in  NGI0

Emanzipiertes (Social) Web

6/16

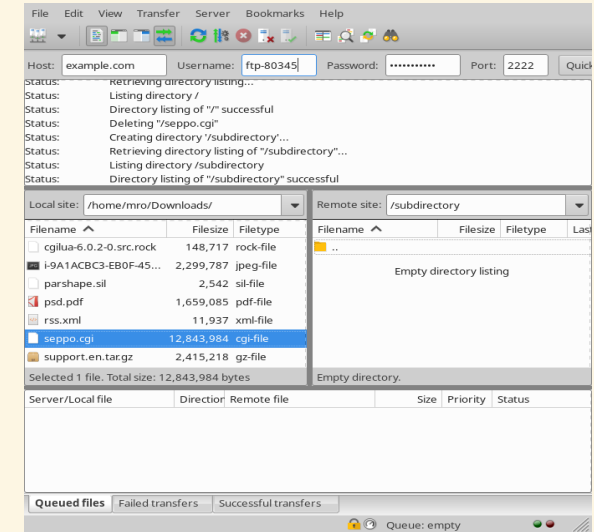
mro.name/fiffkon

geht so: 1. Shared Hosting mieten

- nicht so bequem wie der Anmeldeknopf beim Oligarchen, aber
- braucht keine root-Rechte
- braucht kein root-Know-How, Dateikopie genügt
- gibt's schon lange
- faire Geschäftsmodelle, eigene Inhalts-Verantwortung

2. Download + 1 Datei kopieren

- Oligarchen hassen es (skaliert super zu $n=1$)
- viele haben sowas nie gehört (älter als das Web)
- statisch gelinktes CGI[1] Programm, keine DB
- keine PHP Updates etc.
- keine SQL Injection etc.



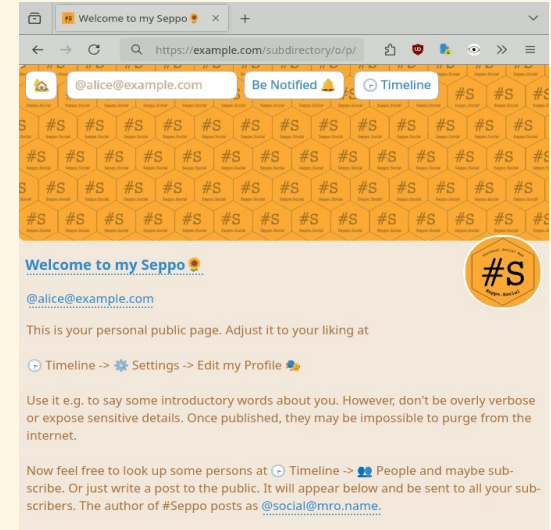
[1]: <https://doi.org/10.17487/RFC3875>

3. fertig! Du hast jetzt

- eigener Single-User ActivityPub[1] Server
- eigener Name (Domain & Account), Eigentum(!)
- wenige Features, sorfältige UX
- wenige Malicious User, kleine TCB[2]
- volle Entscheidungsfreiheit & Verantwortung

[1]: <https://w3.org/TR/ActivityPub>

[2]: https://en.wikipedia.org/wiki/Trusted_computing_base



Designüberlegungen

- Sicherheit vor Einfachheit vor allem anderen
- statisch gelinkt (mit 🐪 OCaml gebaut)
- 1-Benutzerin, einfacher Betrieb
- keine Datenbank, kein (serverseitiges) Skripting
- Speicherung als lesbare (naja) Textdateien
- Darstellung via browserseitigem XSLT
- JavaScript als Sahnehäubchen, nicht Pflicht

Schmerzen

- einfacher Text, keine HTML/markdown Formatierung
- alpha
- bisher kein Favoriten-/Boost-Management (fire + forget)
- bisher kein Kontoumzug
- bisher keine Bilder

Demokratie braucht Mündigkeit

braucht

- aktive(!) Teilhabe
- Entscheidungsfreiheit
- Verantwortung

Something completely different

Solon erfand im Auftrag der athener Aristokratie die Demokratie - um eine Revolution abzuwenden (ca. 600 v.u.Z.).

Ämter wurden fortan per Los besetzt (Kleroterion).

Abgestimmt wurde später das Scherbengericht (Ostrakismos, ca. 488 v.u.Z. bis ca. 415 v.u.Z.). Nämlich darüber, wer gerade zu mächtig wird und in's Exil muß.

Plattformen im Web sind paternalistisch

(oder schlimmer)

Kennzeichen:

- ungleiche, feudale Machtverhältnisse
- ein Eigentümer(!) mit voller Entscheidungsgewalt
- viele Teilnehmerinnen weitgehend ohne Rechte
- kein Rechtsanspruch und keine neutrale Schiedsstelle
- Enshittification


Inspiration

- <https://PermaComputing.net/Principles>,
- *Occams Rasiermesser* (William von Baskerville, ~1340),
- *Hilf mir, es selbst zu tun!* (Maria Montessori),
- *Tools for Conviviality* (Ivan Illich, 1973),
- *A Plea for Lean Software* (Niklaus Wirth, 1995).

Vielen Dank

für Eure Aufmerksamkeit!

<https://Seppo.mro.name>

freundlich angeschoben durch  NGIØ